

Weiterbildung 2016



Umgang mit Angst in der palliativen Betreuung Palliative Sedierung

Zielgruppe

Diplomierte Fachpersonen

Kursbeschreibung

Schwere Erkrankung Sterben und Tod sind für Betroffene wie auch Angehörige immer mit seelischen Belastungen wie Angst verbunden. Hierbei unterscheidet man normale und pathologische Angst. Obwohl das Phänomen Angst in allen Lebensphasen auftritt, hat es in der Palliativbetreuung einen besonderen Stellenwert. Allerdings mangelt es beim Fachpersonal an fachlichen und therapeutischen Grundlagen und Erfahrungen im Umgang mit Angst. Angst ist auch ein Phänomen, welches auf spezialisierten Palliativabteilungen zu palliativer Sedierung führen kann. In der Palliative Care sowie am Ende des Lebens können Patienten eine Sedierungstherapie angeboten werden, wenn alle anderen Therapien versagen und um quälende körperliche Symptome oder unerträgliches psychoexistentielles Leiden zu lindern.

In der Weiterbildung wird das Fachwissen vermittelt, um Angst einschätzen und auch adäquat als Fachperson darauf reagieren zu können. Im zweiten Teil wird das Grundlagenwissen zu Palliativer Sedationstherapie vermittelt. Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten, Wege der Entscheidungsfindung und Herausforderungen der Sedationstherapie.

Die Weiterbildung wird von der HES-SO Valais/Wallis, Palliative Care Oberwallis, Palliative Care-Netzwerk Thun und Onkologiepflege Oberwallis in Zusammenarbeit mit der Firma Nutricia angeboten.

Dozierende

Esther Schmidlin Pflegefachfrau BScN, MAS Palliative Care

Kursdaten und -zeiten

Donnerstag, 02. Juni 2016 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Kursort

Palliative Care-Netzwerk Region Thun, Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun

Kurskosten

Der Besuch ist unentgeltlich. Die Kurskosten werden von der Firma Nutricia übernommen.

Anmeldeschluss

18. April 2016